Biotopname
Feuchtkomplex westlich Lanzow

Standort /Geologie
vermoorte Senke in hügeliger Grundmoräne

X

TK10 0509 - 311 - **Biotop-Nr.** 4002

Anschluß in TK

Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland
322

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	79	0639

Größe in ha	0,5333
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Woldegk, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
14534

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VGR	WNR								UMS
%	80	20								

Vegetationseinheiten
Erlen - Sumpfseggenried, Sumpfseggen - Erlenbruchwald

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Ein Feuchtkomplex befindet sich 1 km westlich von Cauzow. Den Hauptteil bildet ein Erlen - Sumpfseggenried mit Bach-Nelkenwurz, Ufer-Seggen und Wald-Simsen. Die Erlen sind zahlreich, aber sehr klein, da sie wegen einer Stromleitung über dem Biotop kurz gehalten werden. Am Südrand außerhalb der Stromtrasse geht das Seggenried in einen Sumpfseggen - Erlenbruchwald mit Brunnenkresse über. Der leicht degradierte bis wenig gestörte Torf im Untergrund ist eutroph und naß, an den Rändern sehr feucht is wechselfeucht. Östlich grenzt eine Frischwiese an, südlich ein Feldgehölz mit einem Bach (Biotop Nr. 0509-311-4001), ansonsten Büsche. Außer der Fällung der Erlen und dem Sockel eines Strommastet ist keine aktuelle Nutzung erkennbar. Eine Gefährdung besteht nicht.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0509 - 311 - **Biotop-Nr.** 4002

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
k		sonstige Nutzung:

Starkstrommast

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Humulus lupulus, Carex riparia, Deschampsia cespitosa, Epilobium hirsutum
Filipendula ulmaria, Geum rivale, Nasturtium officinale

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Rubus idaeus, Salix cinerea, Aegopodium podagraria, Caltha palustris
Carex paniculata, Cirsium oleraceum, Galium aparine, Galium palustre
Geum urbanum, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lathyrus pratensis
Lycopus europaeus, Poa pratensis, Phalaris arundinacea, Scirpus sylvaticus
Solanum dulcamara, Taraxacum officinale, Urtica dioica, Veronica beccabunga

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 02.06.2006
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Umweltplan-Buhl

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0